

Ofen (Fig. 348, 349): Im Saale des I. Stockes großer rechteckiger Ofen, blau glasiert. Als FüÙe sechs sitzende Hunde. 48 Kacheln mit der Figur eines Reiters (Kaisers), zum Teil mit den Buchstaben *D* oder *H, S, P, M* und *K*, in rundbogiger Umrahmung von Früchten. An den Ecken bärtige Masken und Cherubsköpfe. Als obere Randbekrönung 9 Akrotere mit Cherubsköpfen. Schönes Prachtstück, um 1675.

Ofen.
Fig. 348, 349.

Handschrift: Bruderschaftsbuch der Marianischen Bruderschaft in Plain 1681. Papier 195 × 310 mm. Roter Ledereinband mit schöner Goldpressung. Am Anfang 14 Pergamentblätter mit gemalter Miniatur und Wappen. 1. Bruderschaftsmesse. In der Mitte der zelebrierende Priester, unten die Seelen im Fegefeuer. Zur Seite die Mitglieder, oben zwei Engel mit dem Gnadenbilde. Es folgen die Wappen und eigenhändigen Unterschriften des Erzbischofs Max Gandolf (1681), der Königin Eleonora von Polen (1683), des Herzogs Karl von Lothringen (1683), der Kaiserin Eleonora, der Erzbischofe von Salzburg Johann Ernst (1691), Franz Anton, Leopold (1727), des Markgrafen Georg von Baden (1737, ohne Unterschrift), des Kardinals Josef Dominik Grafen von Lamberg, Bischofs von Passau, der Erzbischofs

Handschrift.

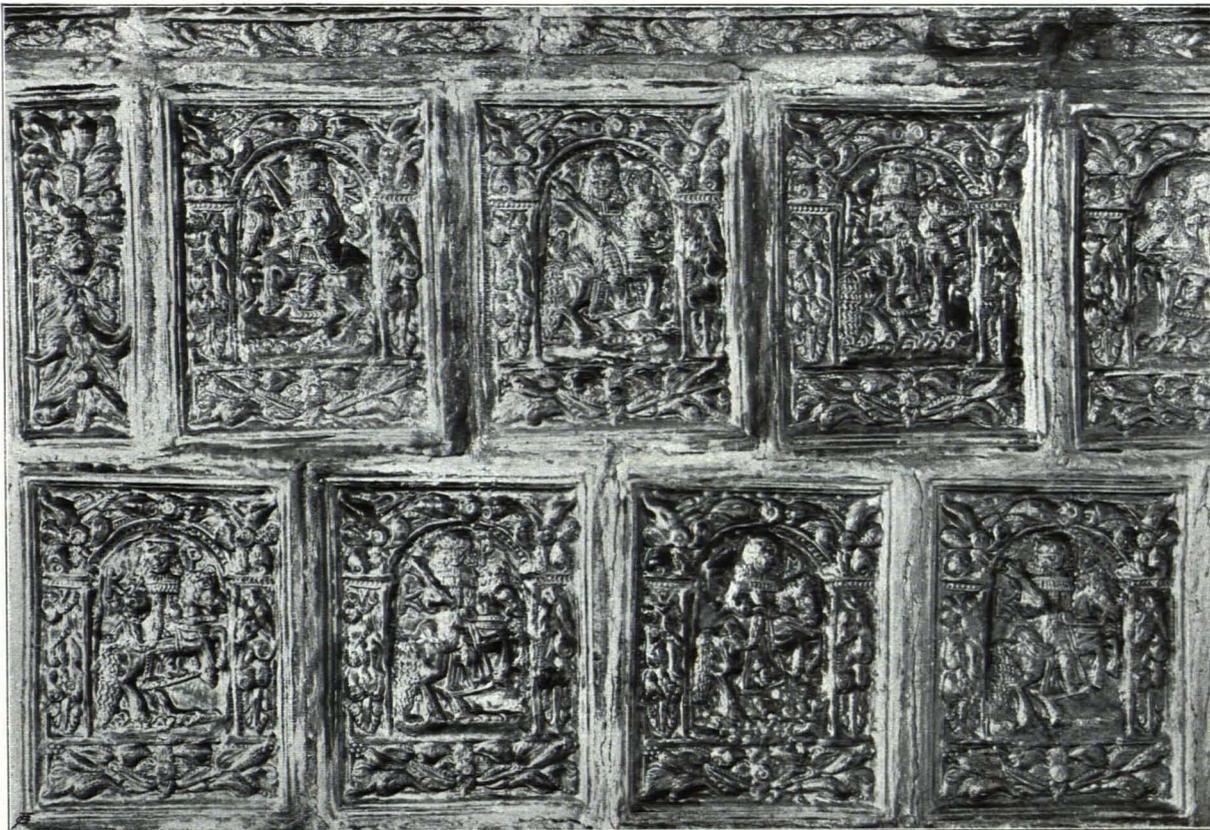


Fig. 349 Maria Plain. Detail vom Kachelofen (S. 375)

Jakob Ernst von Salzburg (1745), Andreas Jakob (1749), Siegmund (1753) und Augustin (1834); auf Papier Wappen und Unterschrift des Erzbischofs Friedrich Fürsten von Schwarzenberg (1843). Weiter rückwärts auf Pergament Miniaturporträt und Autogramm des berühmten Kapuzinerpaters Marco d'Aviano, 1682.

Opfergaben: Zahlreiche Opfergaben, besonders Silberfiligran-Rosenkreuze.

Opfergaben.

St.-Benedikt-Statue: Vor der Kirchenfront. Untersberger Marmor. Auf quadratischer Basis schön profiliertes Postament, darauf toskanische Säule mit der guten Statue des hl. Benedikt mit Pastorale und Buch. Zu seinen FüÙen Wappen des Stiftes St. Peter; auf der Kartusche Vogel mit Brot. An der Basis der Statue eingemeißelt: *P. A. S. P.* (Placidus abbas S. Petri), 1709.

St.-Benedikt-
Statue.

Hl.-Grab-Kapelle: Östlich von der Kirche, freistehend.

Hl.-Grab-
Kapelle.

Äußeres: Bruchstein und Ziegel, verputzt und gelb gefärbelt. Rechteckiger, fünfseitig geschlossener Bau, nach W. orientiert. Im westlichen Teile niedriger Sockel, darauf zehn toskanische Säulchen aus Nagelfluh (Konglomerat) mit spitzbogigen Blendarkaden. Im O. über fünf Stufen kleine Tür, darüber

Äußeres.